

2 / 2026 catalogue

wolke
verlag

**„Wolke Verlag? Den kenn' ich noch gar nicht!“
– Ein Besucher an unserem Bücherstand.**

**“Wolke Verlag? Ah, funny.”
– A visitor of our bookstand.**

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Musik ist Erinnerung und Zukunft, Handwerk und Utopie, persönlicher Ausdruck und gesellschaftliche Praxis. Sie entsteht in Konzertsälen, Proberäumen und Studios, in politischen Auseinandersetzungen ebenso wie in alltäglichen Begegnungen. Wer über Musik schreibt, schreibt deshalb immer auch über Menschen, über Geschichte und darüber, wie wir unsere Gegenwart verstehen.

Die Bücher dieses Programms des Wolke Verlags in der zweiten Jahreshälfte 2026 folgen genau dieser Offenheit: Sie erzählen von Komponistinnen, deren Stimmen lange überhört wurden, von Künstler:innen, die Klang als räumliche oder performative Erfahrung begreifen, von vergessenen Kapiteln europäischer Musikgeschichte und von den politischen Bedingungen, unter denen Musik entsteht, zirkuliert und erinnert wird. Andere richten den Blick auf Fragen der Wahrnehmung, der Ästhetik oder der künstlerischen Praxis. Gemeinsam ist ihnen weniger ein bestimmtes Thema als die Überzeugung, dass Musik ein Ausgangspunkt ist – für Denken, für Diskussionen und für neue Perspektiven auf die Welt.

Wir verstehen Publizieren dabei als mehr als die Herstellung von Büchern. Unsere Programme entstehen im Austausch mit Autor:innen, Künstler:innen, Ensembles, Festivals und Institutionen. Sie setzen sich in Zeitschriften, Konzertreihen, Lesungen und Kooperationen fort und laden dazu ein, Bücher nicht als Abschluss eines Gedankens zu lesen, sondern als Beginn eines Gesprächs.

Deshalb freuen wir uns umso mehr, die traditionsreiche **Edition MusikTexte** fortführen zu können, deren viele beliebte Titel wir seit einigen Jahren vertreiben und jetzt beginnen, sie um neue Veröffentlichungen zu erweitern. Gleichzeitig beginnt mit unserem Imprint **Edition Otzvuk** ein neues Kapitel: Das bulgarische Wort „Otzvuk“ bedeutet „Echo“ oder „Widerhall“. Die Edition versammelt antifaschistische Texte aus Geschichte und Gegenwart. Sie entsteht aus der Überzeugung, dass Verlage nicht nur beobachten, sondern handeln müssen. Es genügt nicht, neutral zu bleiben und Edition Otzvuk veröffentlicht Bücher, die widersprechen, aufklären und sich einmischen.

Seit 1980 veröffentlichen wir aber vor allem: Bücher über Musik. Nicht, weil Musik erklärt werden müsste, sondern weil sie Fragen aufwirft, die weit über sie hinausreichen. Ein gutes Buch beantwortet diese Fragen nicht endgültig. Es macht sie aber vielleicht präziser.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre und viele neue Entdeckungen.

Editorial

Dear readers!

Music is memory and future, craft and utopia, personal expression and social practice. It takes shape in concert halls, rehearsal rooms, and recording studios, in political struggles as much as in everyday encounters. To write about music, therefore, is always also to write about people, about history, and about the ways we make sense of the present.

The books in Wolke's publishing programme for the second half of 2026 reflect precisely this openness. They tell the stories of women composers whose voices have long been overlooked, of artists who understand sound as a spatial or performative experience, of forgotten chapters in European music history, and of the political conditions under which music is created, circulated, and remembered. Others explore questions of perception, aesthetics, or artistic practice. What unites them is not a common subject, but a shared conviction: that music is a point of departure—for thought, for debate, and for new ways of looking at the world.

For us, publishing means more than producing books: Our programme grows out of an ongoing dialogue with authors, artists, ensembles, festivals, and cultural institutions. It continues through journals, concert series, readings, and collaborations, inviting readers to see books not as the end of an idea, but as the beginning of a conversation.

We are therefore especially pleased to continue the long-established **Edition MusikTexte**, whose acclaimed backlist we have distributed for several years and which we are now beginning to expand with new publications. At the same time, our imprint **Edition Otzvuk** marks the beginning of a new chapter. The Bulgarian word *otzvuk* means "echo" or "reverberation." The series brings together antifascist texts from both the past and the present. It is founded on the conviction that publishers should not merely observe, but act. Neutrality is not enough. Edition Otzvuk publishes books that challenge, illuminate, and intervene.

Since 1980, however, one thing has remained at the heart of what we do: publishing books on music. Not because music necessarily needs explanation, but because it raises questions that reach far beyond itself. A good book does not answer those questions once and for all. It may, however, help us ask them more precisely.

With this in mind, we wish you an inspiring read and many rewarding discoveries.

Patrick Becker
Berlin, June 2026



Wolke-Sommerkino

1. Juli 2026 | Hofkino Berlin – Freiluftkino im FMP1

Das Wolke-Sommerkino verbindet Filmvorführungen mit Gesprächen und Lesungen rund um Musik, Komponist:innen und Musikgeschichte. Im Mittelpunkt stehen Filme, die neue Perspektiven auf prägende Persönlichkeiten und Entwicklungen der Musik eröffnen. Den Auftakt bildet eine Veranstaltung zum 100. Geburtstag von Hans Werner Henze mit der Vorführung von *El Cimarrón* und William Pearson in der Hauptrolle sowie Gesprächen und Lesungen mit Christoph Becher, Franz-Josef Heumannskämper, Rainer Peters und Pia von Wersebe.

Jeder Abend ergänzt den Film um Hintergründe, Einordnungen und persönliche Perspektiven. Bücher, Film und Gespräch treten dabei miteinander in Austausch und laden dazu ein, Musik auch jenseits des Konzertsaals zu entdecken. Das Wolke-Sommerkino ist Teil des Veranstaltungsprogramms des Wolke Verlags und bringt Autor:innen, Musiker:innen und Publikum in entspannter Atmosphäre zusammen.



Esther Abrami

Musik ist (auch) Frauensache

Music Is (also) a Women's Affair

mit Esthers Playliste!
with Esther's Playlist!

160 S., DE, Pb., 18,00€
978-3-95593-168-1

160 pp., EN, pb., €18.00
978-3-95593-169-8

Die Autorin:

Esther Abrami ist Geigerin, Komponistin und Autorin. Sie studierte am Royal College of Music und zählt heute zu den erfolgreichsten klassischen Musikerinnen ihrer Generation. Mit ihren Konzerten, Aufnahmen und ihrer Arbeit in den sozialen Medien setzt sie sich für die Sichtbarkeit von Komponistinnen und Frauen im Musikleben ein.

The author:

Esther Abrami is a violinist, composer, and author. A graduate of the Royal College of Music, she is one of the most prominent classical musicians of her generation. Through her concerts, recordings, and social media presence, she is committed to promoting women composers and increasing the visibility of women in classical music.



Die Hommage einer außergewöhnlichen Musikerin an all jene Frauen, die sie inspiriert haben.

A tribute from an extraordinary musician to all those who inspired her.

Warum kennen wir Mozart, Beethoven und Bach – aber kaum die Frauen, die ihre Zeit ebenso geprägt haben?

Die international gefeierte Geigerin Esther Abrami begibt sich auf eine persönliche Spurensuche durch die Geschichte der klassischen Musik und erzählt von Komponistinnen, Dirigentinnen und Instrumentalistinnen, deren Leistungen über Jahrhunderte übersehen oder vergessen wurden. Historische Recherche verbindet sich dabei mit autobiografischen Erfahrungen als Musikerin und zeigt, wie eng Talent, Anerkennung, Vorurteile und Sichtbarkeit bis heute miteinander verwoben sind.

Entstanden ist ein leidenschaftliches und zugängliches Plädoyer für einen erweiterten Blick auf die Musikgeschichte. Mit einer eigens kuratierten Playlist und erstmals veröffentlichten Noten einer eigenen Komposition der Autorin lädt das Buch dazu ein, bekannte Werke neu zu hören und viele unbekannte erstmals zu entdecken.

Why do we know Mozart, Beethoven, and Bach, yet so few of the women who shaped music history alongside them?

Internationally acclaimed violinist Esther Abrami sets out to rediscover these overlooked composers, conductors, and performers, weaving together historical research with her own experiences as a musician. The result is an engaging exploration of talent, prejudice, ambition, and the inequalities that continue to shape classical music today.

A passionate and accessible invitation to rethink the musical canon, the book combines inspiring stories with a specially curated playlist and the first published score of one of Abrami's own compositions, encouraging readers to rediscover classical music from a new perspective.

Exklusiv bei Wolke / Exclusively from Wolke:
LP-Bundle Buch/book + Album *WOMEN*

2x 180g-LP + 160 S., DE, Pb., 49,00€
978-3-95593-170-4

2x 180g LP + 160 pp., EN, pb., €49.00
978-3-95593-171-1

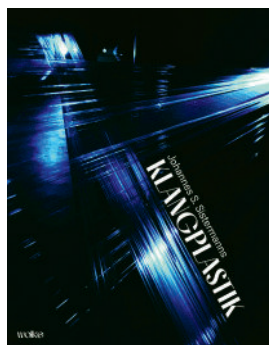
Bücher mit Gewicht: unsere Kataloge Books that matter: our catalogues



180 S., Halbleinen, geb., 49,00 €
978-3-95593-609-9

Iris ter Schiphorst **Eigensinn und Gegenüber** Texte – Gedanken – Musik

Iris ter Schiphorst zählt zu den prägenden Stimmen der zeitgenössischen Musik. Dieser umfangreich illustrierte Band zum 70. Geburtstag versammelt Texte, Werkkommentare, Gespräche, Dokumente und bislang unveröffentlichte Materialien zu einem vielschichtigen Porträt ihres Schaffens. Statt einer linearen Werkschau entsteht ein offenes Geflecht aus Komposition, Reflexion und künstlerischer Praxis, das zentrale Themen ihres Denkens – von Klang und Schrift über Körper und Sprache bis zu Feminismus, Performance und Medien – in immer neuen Zusammenhängen erfahrbar macht. Begleitet von QR-Codes zu zahlreichen Werkaufnahmen des Zafran Ensembles lädt das Buch dazu ein, Iris ter Schiphorsts Musik lesend, hörend und denkend neu zu entdecken.



180 S., geb., € 49,00 €
978-3-95593-631-0

Johannes S. Sistermanns **KLANGPLASTIK** Arbeiten | Works 1985–2025

KLANGPLASTIK: Works 1985–2025 looks back on four decades of Johannes S. Sistermanns' work in sound art, installation, and performance. Richly illustrated and bilingual, the catalogue presents projects and reflections by an artist who understands sound as a spatial experience.

Mit *KLANGPLASTIK. Arbeiten 1985–2025* blickt Johannes S. Sistermanns auf vier Jahrzehnte zwischen Klangkunst, Installation und Performance zurück. Der reich bebilderte, zweisprachige Katalog zeigt Projekte und Reflexionen eines Künstlers, der Klang als räumliche Erfahrung versteht.

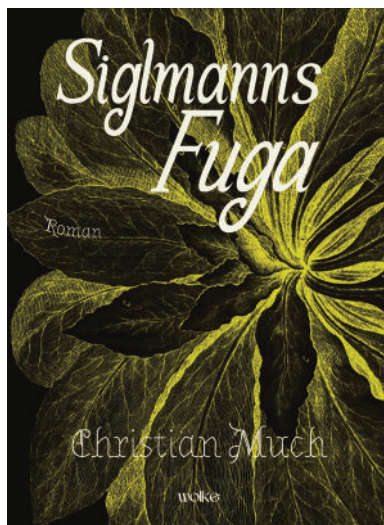


Art-Interplay Orientierung im Dazwischen / Orientation in the In-Between

Mit *Art-Interplay – Orientierung im Dazwischen* scheint die erste Publikation des Künstlerkollektivs um Joerg Hufschmidt. Der reich bebilderte Band dokumentiert Improvisation zwischen Musik, Tanz, Film, Zeichnung und Performance.

Art-Interplay – Orientation in the In-Between is the first publication by Joerg Hufschmidt's interdisciplinary collective. Including numerous photographs, it documents improvisation across music, dance, film, drawing, and performance.

144 S./pp., DE & EN, Abb./img., Pb., €35.00, 978-3-95593-613-6
E-Book (PDF), €18.99, 978-3-95593-612-9



Christian Much
Siglmanns Fuga
Roman

288 S., Abb., geb., 29,00 €
 978-3-95593-632-7

**Außerdem von Christian Much im
 Wolke Verlag:**

Goin' Home. Oder: Ein Aufbruch
 2023, 312 S., geb., 29,00 €
 978-3-95593-258-9

Musik und Bewegung
Was eine Fuga uns lehrt /
Music and Movement
What A Fuga Might Teach Us
 48 S./pp., DE & EN, pb., €12.00
 978-3-95593-334-0
 (= Caprices 34)

Der Autor:

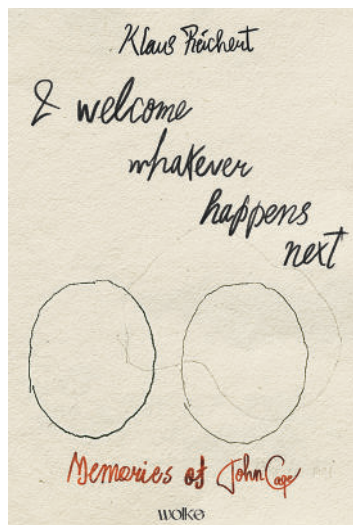
Christian Much, geboren 1953 in Luxemburg, war Diplomat, Musiker – und ist nun Autor. Nach Jahrzehnten im Auswärtigen Dienst lebt er heute in Südbaden und Südtirol. Seine Leidenschaft gilt Europa, seiner Geschichte und seiner Musik – Themen, die auch seine Romane prägen, in denen historische Recherche und erzählerische Fantasie aufeinandertreffen.

Manchmal beginnt ein großes Abenteuer mit einem kleinen Fund.

Als die Musikwissenschaftlerin Petra Siglmann eine alte Tabakdose öffnet, ahnt sie nicht, dass sie damit die Tür zu ihrer eigenen Familiengeschichte aufstößt. Christian Much führt seine Leser:innen von Südtirol bis in das Europa des 16. und 17. Jahrhunderts – mitten hinein in eine Welt voller Pest, Glaubenskriege, Liebe, Verlust und Neuanfänge. Generation für Generation entfaltet sich ein Familienepos, in dem Geschichte nicht aus der Distanz erzählt, sondern unmittelbar erlebt wird.

Dabei schlägt das Herz des Romans für die Musik: Komponisten, Instrumente und Werke werden zu Begleitern einer Zeit im Umbruch, in der Musik Trost spendet, Identität stiftet und Menschen verbindet. Die Kapitel folgen der Form einer Fuge, und QR-Codes machen die Klangwelt des Romans direkt hörbar. Mit sichtbarer Begeisterung für historische Quellen und einem feinen Gespür für seine Figuren erzählt Christian Much eine Geschichte, die Wissen und Spannung auf ganz natürliche Weise verbindet.

Siglmanns Fuga ist ein Roman für alle, die historische Stoffe lieben, gern in vergangene Welten eintauchen und entdecken möchten, wie eng die Geschichte Europas mit seiner Musik verwoben ist.



Klaus Reichert
I welcome whatever happens next
Memories of John Cage

with numerous illustrations and a comprehensive documentary appendix.

160 pp., EN, hardcover, €28.00
 978-3-95593-615-0

160 pp., EN, pb., €18.00
 978-3-95593-617-4

Translated by Wieland Hoban.

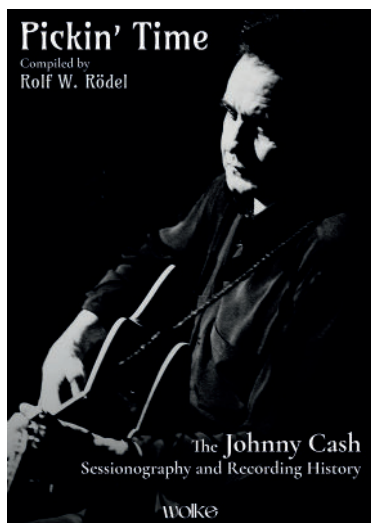
Deutsche Erstausgabe:
 160 S., DE, geb., 28,00€
 978-3-95593-614-3

160 S., DE, Pb., 18,00€
 978-3-95593-616-7

John Cage is one of the most influential artists of the 20th century, yet any attempt to define him ultimately falls short. Rather than writing a conventional biography, Klaus Reichert offers a memoir shaped by decades of personal friendship: an intimate, perceptive portrait that observes Cage at work, in conversation, and in everyday life without reducing him to interpretation.

As a translator, literary scholar, and close companion, Reichert accompanied Cage through rehearsals, festivals, travels, and artistic collaborations. His recollections lead from Darmstadt and Frankfurt to Zurich, from *Finnegans Wake* to the *Européras*, revealing a group of composers, writers, and artists who shaped the postwar avant-garde. At the center are not analyses of works but encounters—conversations, coincidences, and moments in which Cage's curiosity, wit, and radical openness become vividly tangible. His famous reaction to the 1987 fire at the Frankfurt Opera—"Isn't it amazing?!"—captures the spirit of the phrase that gives this book its title: "I welcome whatever happens next."

Elegantly written and richly illustrated with numerous previously unpublished colour photographs from Reichert's private collection, this volume is both a portrait of an extraordinary artist and a compelling testimony to the creative freedom, attentiveness, and openness that defined John Cage's life and work.



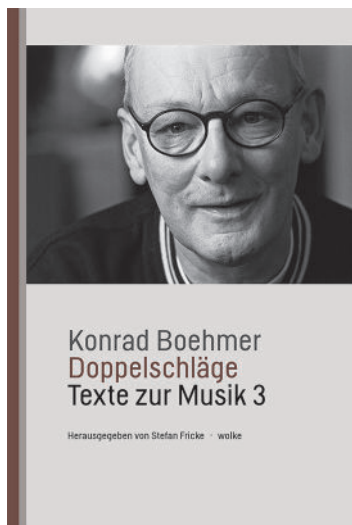
Rolf W. Rödel
Pickin' Time
**The Johnny Cash Sessionography and
Recording History**

608 pp., pb., €48.00
978-3-95593-633-4

For more than fifty years, Johnny Cash shaped American music history—yet the story of when, where, and how his recordings were made has often remained fragmentary. With *Pickin' Time*, Rolf W. Rödel presents the most comprehensive Johnny Cash sessionography to date: a monumental reference work documenting all known studio recordings, live recordings, radio and television appearances, and their release history.

Following Cash's recording career chronologically, from his first Sun Records sessions in 1954 to his final recordings shortly before his death in 2003, the book lists dates, locations, musicians, producers, titles, alternate takes, overdubs, and releases in meticulous detail. Based on more than eighteen years of research, *Pickin' Time* brings together archival sources, discographical data, and newly clarified recording histories.

More than a discography, this book reconstructs the making of one of the defining bodies of work in 20th-century popular music. It is an essential reference for collectors, scholars, archivists, and everyone interested in Johnny Cash, country music, and the history of American popular music.



Konrad Boehmer
Doppelschläge
Texte zur Musik 3

472 S., geb., 48,00€
978-3-95593-634-1

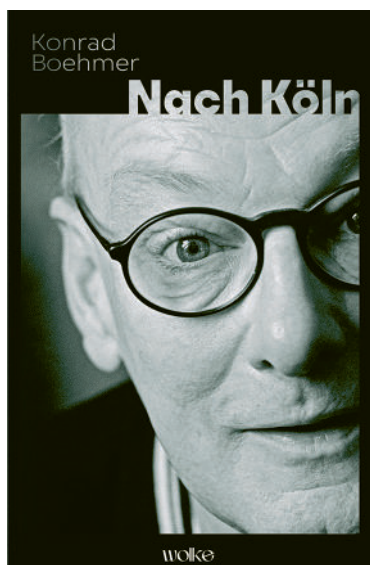
Herausgegeben von Stefan
Fricke.

Mehr als eine Sammlung musikästhetischer Texte ist Band 3 der *Doppelschläge* von Konrad Boehmer das Portrait eines der streitbarsten Denker der Neuen Musik.

Der Band versammelt politische Essays, Vorträge und Interventionen aus den späten 1960er- und 1970er-Jahren – einer Zeit, in der Konrad Boehmer Musik konsequent als gesellschaftliche Praxis verstand. Vor dem Hintergrund von Studentenbewegung, Vietnamkrieg und Kaltem Krieg setzt er sich mit den Institutionen des Musiklebens, den Ideologien der Avantgarde und der Frage auseinander, welche politische Verantwortung Komponieren und musikalisches Denken tragen. Ein neues Vorwort blickt auf diese „wilden Jahre“ zurück, ohne sie zu widerrufen oder zu verklären.

Mit analytischer Schärfe und polemischer Lust entwickelt Boehmer eine fundamentale Kritik der musikalischen Moderne und ihrer kulturellen Voraussetzungen. Seine Texte über Komponisten wie Stockhausen, über Musiksoziologie, Musikpädagogik und die gesellschaftliche Funktion von Musik zählen bis heute zu den eigenständigsten Stimmen der Nachkriegszeit. Sorgfältig kommentiert und editorisch erschlossen, macht dieser Band zentrale Schriften erstmals wieder zugänglich.

Doppelschläge 3 ist weder nostalgischer Rückblick noch historisches Dokument allein, sondern ein leidenschaftliches Plädoyer dafür, Musik stets auch als Teil gesellschaftlicher Wirklichkeit zu begreifen.



Konrad Boehmer
Nach Köln
Die Autobiografie

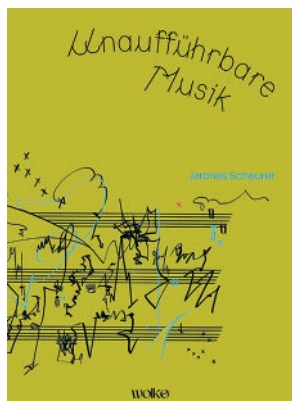
160 S., Abb., geb., 28.00 €
978-3-95593-635-8

Herausgegeben von Stefan Fricke.

Konrad Boehmer war einer der kompromisslosesten Komponisten, Musikkritiker und Musikdenker der europäischen Nachkriegszeit – zugleich aber ein außergewöhnlicher Erzähler. Seine unvollendet gebliebenen Memoiren erzählen von einem Leben zwischen Krieg, Vertreibung, politischer Überzeugung und künstlerischer Radikalität, getragen von scharfem Witz, Ironie und großer sprachlicher Eleganz. Persönliche Erinnerungen treffen auf Kulturgeschichte und präzise Beobachtungen einer Epoche, deren Widersprüche Boehmer wie kaum ein anderer zu beschreiben vermochte.

Ausgehend von seiner Kindheit im Zweiten Weltkrieg führt Boehmer durch die Nachkriegsjahre in Deutschland bis in die künstlerischen Milieus Frankreichs und der Niederlande, wo er zu einer der prägenden Stimmen der europäischen Neuen Musik wurde. Er schreibt über Familie, Freundschaft, Liebe und Politik ebenso wie über die Menschen, die sein Denken beeinflussten – Komponisten, Schriftsteller, Philosophinnen und Philosophen sowie politische Weggefährten. Immer erzählt er mit derselben intellektuellen Schärfe, unbestechlichen Ehrlichkeit und literarischen Leichtigkeit.

Weit mehr als eine klassische Autobiographie sind Boehmers Erinnerungen das eindrucksvolle Panorama einer Zeit, in der Musik, Politik und Gesellschaft untrennbar miteinander verbunden waren. Sie dokumentieren nicht nur die Entstehung eines der eigenständigsten musikalischen Denker Europas, sondern auch die kulturellen und ideologischen Konflikte einer ganzen Generation. Provokant, zutiefst menschlich und immer wieder überraschend komisch begegnet uns Konrad Boehmer hier nicht nur als Komponist, sondern als einer der großen intellektuellen Zeitzeugen des 20. Jahrhunderts.



368 S., Abb., Pb., 39,00€
978-3-95593-607-5

Jaronas Scheurer
Unaufführbare Musik
Instrument und Partitur als Akteur:innen

Wie wird Musik unaufführbar?

Jaronas Scheurer geht einer ebenso einfachen wie weitreichenden Frage nach: Was geschieht, wenn eine Partitur die Grenzen des Spielbaren überschreitet? Anhand von Werken von Johann Sebastian Bach, Iannis Xenakis, Klaus K. Hübler, Hanne Darboven oder Charles-Valentin Alkan entwickelt er eine neue Perspektive auf Musik, in der Instrumente und Partituren nicht bloße Werkzeuge, sondern eigenständige Akteure werden. Ausgehend von seiner Dissertation verbindet das Buch Musikanalyse, Aufführungspraxis und Musikphilosophie zu einer originellen Theorie der „unaufführbaren Musik“ – und eröffnet einen neuen Blick auf Virtuosität, Notation und das Verhältnis von Werk, Interpret:in und Instrument.



608 S., Abb., Pb., 59,00€
978-3-95593-629-7

Patrick Becker
Die Gedächtnisfabrik
Ökonomie des Musiktheaters im sozialistischen Bulgarien

Was erzählt Musiktheater über eine Gesellschaft, wenn man ihre Archive liest?

Patrick Becker erschließt erstmals das Musiktheater des sozialistischen Bulgarien als ein weitgehend unbekanntes Kapitel der europäischen Musikgeschichte. Auf der Grundlage umfangreicher Archivforschungen rekonstruiert er Werke, Debatten und Institutionen und zeigt, wie Oper zum Medium gesellschaftlicher Erinnerung und politischer Selbstverständigung wurde.

Die Gedächtnisfabrik verbindet Musikgeschichte, Kulturwissenschaft und Archivforschung zu einer grundlegenden Neubewertung des Musiktheaters im Staatssozialismus. Das Buch eröffnet neue Perspektiven auf Bulgarien und zeigt, wie Musik Geschichte schreibt, Erinnerung formt und kulturelle Identität stiftet.

Wolke-Merchandise: Fürs Leben mit Büchern

Wolke Merchandise: A Life with Books

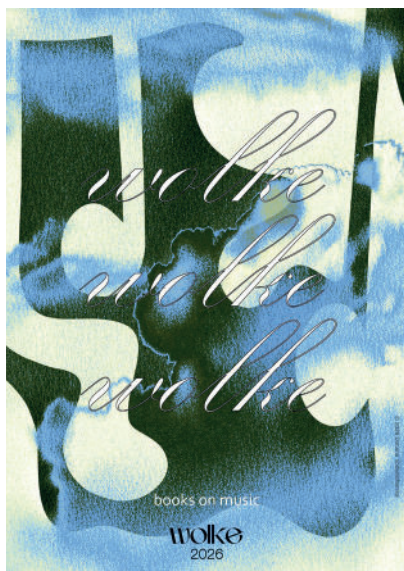


Nicht alles bei Wolke hat einen Buchrücken. Wer uns auf Buchmessen, Festivals oder Konzerten begegnet, kennt sie längst: unsere Jutebeutel, Poster, Liegestühle und Postkarten-Sets. Was ursprünglich für den eigenen Auftritt entstand, hat sich zu einer kleinen Kollektion entwickelt, die inzwischen viele Leserinnen und Leser begleitet.

Erhältlich im Webshop und an unseren Bücherständen;
für den Buchhandel außerdem als Werbemittel zum Selbstkostenpreis.

Not everything at Wolke comes with a spine. Anyone who has met us at book fairs, festivals, or concerts will know them already: our tote bags, posters, deck chairs, and postcard sets. Originally created for our own events, they have grown into a small collection that now accompanies many of our readers.

Available from our webshop and at our book tables.
Bookshops can also order them as promotional material at production cost price.





SYNKOPEN

Musik in Bewegung / Music in Motion

Herausgegeben von / edited by:

Nicolas Donin, Steven Takasugi, Magdalena Zorn

Mit SYNKOPEN hat der Wolke Verlag eine zweisprachige Essayreihe für das Denken über Musik im 21. Jahrhundert eröffnet. Essays, Manifeste und Interventionen von Komponist:innen, Künstler:innen und Wissenschaftler:innen laden dazu ein, Musik als ästhetischen, politischen und gesellschaftlichen Erfahrungsraum neu zu denken. Im handlichen Format und zu einem bewusst erschwinglichen Preis erscheinen Bücher, die gelesen, weitergegeben und diskutiert werden.

With SYNKOPEN, Wolke Verlag has launched a bilingual essay series devoted to rethinking music in the twenty-first century. Essays, manifestos, and interventions by composers, artists, and scholars explore music as an aesthetic, political, and social practice. Carefully designed, compact, and affordably priced, the volumes are made to be read, shared, and debated.



Ty Bouque

Gap Trap Laugh

Liza Lim Among the Art Historians

What happens when a composer's music becomes almost too well understood? In *Gap Trap Laugh*, Ty Bouque turns to the work of Australian composer Liza Lim to ask how criticism might rediscover surprise in music that already seems to come with its own interpretive vocabulary. Rather than repeating familiar narratives, Bouque seeks new ways of listening and thinking—moving through music, art history, feminist theory, theology, and philosophy with exceptional stylistic precision. The book challenges inherited habits of interpretation and argues for criticism as a creative practice in its own right.

At the heart of the essay is Lim's *Annunciation Triptych*, whose unexpected engagement with Christian imagery becomes the starting point for a broader reflection on fiction, femininity, interpretation, and aesthetic experience. Bouque resists reducing music to fixed meanings, instead embracing ambiguity, multiplicity, and the productive gap between artwork and discourse. Listening becomes an act of invention rather than verification.

Elegant, daring, and intellectually adventurous, *Gap Trap Laugh* is both a study of one of today's most important composers and a compelling manifesto for a more imaginative music criticism. It invites readers not simply to understand music differently, but to rethink what interpretation itself can be.

English edition
152 pp., pb., 16,00 €
978-3-95593-905-2
(= SYNKOPEN 5)



English edition
80 pp., pb., €12.00
978-3-95593-906-9
(=SYNKOPEN 6)

Xenia Benivolski **UNDERPLANET**

UNDERPLANET explores sound not simply as something we hear, but as a material force that connects bodies, histories, technologies, and the planet itself. Moving through the figures of glass, metal, and worms, Xenia Benivolski traces how contemporary artists, composers, and thinkers engage with questions of ecology, colonialism, extraction, transformation, and the afterlives of matter. Rather than treating sound as an abstract aesthetic phenomenon, the book reveals it as a medium through which buried histories, material memories, and new forms of collective life become audible.

Bringing together music, philosophy, art history, and decolonial thought, *UNDERPLANET* offers an original and intellectually adventurous contribution to contemporary sound studies. At once poetic and rigorously argued, it invites readers to rethink listening as a way of encountering the hidden worlds beneath—and within—our own.



Deutsche Ausgabe
96 pp., pb., €14.00
978-3-95593-907-6
(=SYNKOPEN 7)

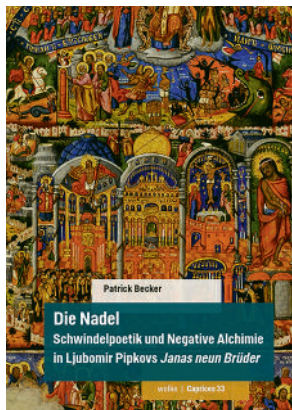
Thomas Grötz **Wohin soll ich mich wenden...** **Religion und Spiritualität in der Neuen Musik**

Religion und Spiritualität sind aus der Neuen Musik nie verschwunden – sie haben nur ihre Gestalt verändert.

Thomas Grötz zeichnet nach, wie Komponist:innen seit dem 20. Jahrhundert zwischen christlicher Tradition, östlichen Philosophien und säkularen Formen der Transzendenz nach neuen Wegen suchten, Musik als geistige Praxis zu begreifen. Anhand von Persönlichkeiten wie John Cage, Karlheinz Stockhausen, Pauline Oliveros, Arvo Pärt oder Jakob Ullmann entsteht ein überraschend vielschichtiges Panorama der Wechselbeziehungen zwischen Komposition, Glaube und Weltanschauung.

Das Buch versteht Religion dabei weder als Randphänomen noch als bloßes Thema der Musikgeschichte, sondern als zentrale Herausforderung für das Selbstverständnis zeitgenössischer Kunst – und für die Frage, welche Rolle Musik heute noch in der Suche nach Sinn, Gemeinschaft und Erkenntnis spielen kann.

SYNKOPEN



96 S., Pb., 14,60€
978-3-95593-333-3
(= Caprices 33)

Caprices: kleine Texte mit großer Wirkung

Patrick Becker

Die Nadel

**Schwindelpoetik und Negative Alchimie in Ljubomir Pipkovs
*Janas neun Brüder***

Eine Nähnadel, ein goldener Armreif und das Gelächter einer Gruppe von Brüdern: Mehr braucht Patrick Becker nicht, um ein weit verzweigtes Netz von Fragen zu entfalten. Ausgehend von Ljubomir Pipkovs Oper *Janas neun Brüder* verfolgt *Die Nadel* die Spuren von Gabe, Wert und Besitz durch das bulgarische Musiktheater der Zwischenkriegszeit und des anbrechenden Sozialismus. Der Band verbindet genaue Lektüren mit kulturhistorischen Exkursen und philosophischen Überlegungen und macht sichtbar, wie sich in Opern Fragen von Erinnerung, Ideologie und nationaler Selbstverständigung verdichten. So entsteht ein ebenso ungewöhnlicher wie anregender Blick auf ein Repertoire, das außerhalb Bulgariens bis heute kaum bekannt ist.



48 S., DE & EN, Pb., 12,00€
978-3-95593-334-0
(= Caprices 34)

Christian Much

Musik und Bewegung / Music and Movement

Was eine *Fuga* uns lehrt / What a *Fuga* Can Teach Us

Wie lassen sich musikalische Strukturen in Literatur übersetzen? Und was kann Musik über Bewegung, Migration, gesellschaftlichen Wandel und das menschliche Zusammenleben erzählen? In *Musik und Bewegung* denkt Christian Much über die Ideen nach, aus denen sein Roman *Sigelmanns Fuga* entstanden ist, und öffnet den Blick auf den schöpferischen Prozess hinter dem literarischen Werk.

Ausgehend von der Fuge als musikalischer Form entfaltet Much eine ebenso persönliche wie kenntnisreiche Reflexion über Musikgeschichte, Erzählkunst und kulturelle Identität. Historische Beispiele, musiktheoretische Überlegungen und literarische Skizzen verbinden sich zu einem Text, der zeigt, wie eng musikalisches und gesellschaftliches Denken miteinander verwoben sein können. Statt Musik zu erklären, lädt *Musik und Bewegung* dazu ein, sie als Denkmodell zu begreifen – offen, assoziativ und stets mit Blick auf ihre Bedeutung für die Gegenwart. Ein anregender Essay über die Kraft musikalischer Metaphern und die Möglichkeiten des Erzählens.

Johannes Schöllhorn

Karte, Uhr und Partitur

Variationen und Volten über Eroberung
und ihre Begleitmusik



MUSIKTEXTE

Zweite Auflage!

512 S, Abb., Pb., 38,00 €

978-3-9824967-0-2

Johannes Schöllhorn

Karte, Uhr und Partitur

Variationen und Volten über Eroberung und ihre Begleitmusik

Mit großer Freude führt der Wolke Verlag die traditionsreiche Edition MusikTexte fort. Neben der Betreuung und dem Vertrieb des Backlist-Programms entstehen bereits die ersten neuen Titel des Imprints – Bücher, die das kritische, theoretische und ästhetische Denken der Edition in die Zukunft tragen. Den Auftakt macht die zweite Auflage von Johannes Schöllhorns *Karte, Uhr und Partitur*, einem der prägenden Bände der letzten Jahre und nun wieder im Programm des Wolke Verlags erhältlich.

Was verbindet Landkarten mit Partituren, Seefahrt mit Sonatenform, Zentralperspektive mit Orchesteraufstellung?

In einer Folge ebenso kluger wie überraschender Essays verfolgt Johannes Schöllhorn die verborgenen Zusammenhänge zwischen Musik, Raum, Geschichte und Macht. Ausgehend von Fragen der Kartografie, der Zeitmessung und der europäischen Expansion entwickelt er eine neue Sicht auf die Geschichte der Musik – als Geschichte ihrer Denkformen, ihrer Ordnungssysteme und ihrer Weltbilder. Dabei begegnen sich Philosophie, Kunstgeschichte, Geografie, Politik und Komposition auf ebenso spielerische wie präzise Weise.

Karte, Uhr und Partitur ist kein musiktheoretisches Lehrbuch, sondern eine intellektuelle Expedition, die vertraute Begriffe neu vermisst und zeigt, wie eng musikalisches Denken mit der Art verbunden ist, wie wir die Welt wahrnehmen und ordnen.



Edition Otzvuk

Bücher sind geduldig. Wir nicht.

Željko Želeč
Der Faschismus
Der totalitäre Staat

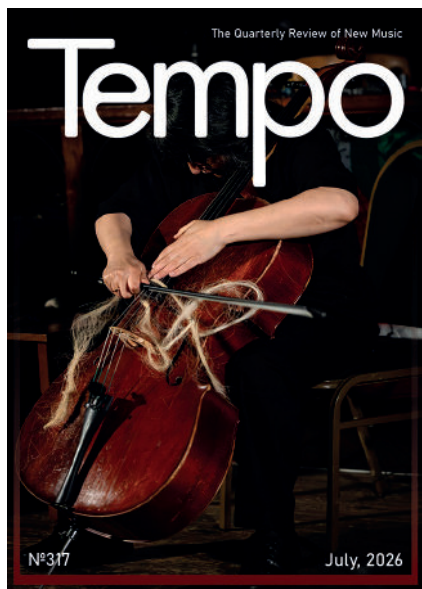
Deutsche Erstausgabe
 512 S., Abb., Pb., 24,00€
 978-3-95593-800-0

Aus dem Bulgarischen
 übersetzt von Patrick Becker.

Edition Otzvuk (bulgarisch für „Widerhall“, „Echo“) ist das neue Imprint des Wolke Verlags für antifaschistische Texte in ihren historischen wie gegenwärtigen Ausprägungen. Die Reihe versammelt theoretische, literarische, essayistische und künstlerische Arbeiten, die gesellschaftliche Wirklichkeit in ihren Widersprüchen sichtbar machen und historische wie aktuelle Stimmen miteinander in Resonanz bringen. Übersetzung versteht Edition Otzvuk nicht nur als sprachliche Übertragung, sondern als Form der Kontextualisierung und Aktualisierung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf (post-) sozialistischen Gesellschaften Ost- und Südosteuropas als Teil globaler Auseinandersetzungen mit autoritären und faschistischen Tendenzen. Konzipiert und kuratiert wird die Edition vom bulgarischen Künstler und Kurator Kalas Liebfried, gemeinsam herausgegeben mit Patrick Becker.

Den Auftakt der Edition Otzvuk macht die deutsche Erstübersetzung eines der bedeutendsten politischen Bücher Südosteuropas. Ende der 1960er-Jahre unter den Bedingungen kommunistischer Herrschaft in Bulgarien verfasst, untersucht Željko Želeč den Faschismus nicht als abgeschlossenes historisches Ereignis, sondern als Struktur totalitärer Herrschaft. Mit außergewöhnlicher analytischer Schärfe beschreibt er Führerkult, Einparteiensstaat, Propaganda, ideologische Gleichschaltung und politische Gewalt und zeigt, wie diese Mechanismen unabhängig von ihrer jeweiligen ideologischen Ausprägung funktionieren.

Gerade diese Perspektive machte das Buch so brisant: In Bulgarien verboten, zirkulierte *Der Faschismus* über Jahre nur in inoffiziellen Abschriften und wurde zu einem Schlüsseltext der demokratischen Opposition. Mehr als fünfzig Jahre nach seinem Entstehen besitzt Želečs Analyse eine bemerkenswerte Aktualität. Die deutsche Erstausgabe macht diesen lange übersehenen Klassiker erstmals vollständig zugänglich und eröffnet die Edition Otzvuk mit einem Werk, das historische Erfahrung und gegenwärtige Debatten auf eindrucksvolle Weise miteinander verbindet.



Tempo

**The Quarterly Review of
New Music**

Magazine, 4 issues per year
January, April, July, October
1st issue: January 2026
144 pp., pb
€18.00 ISSN (print) 0040-2982
€15.00 ISSN (online) 1478-2286

**Print, online and print+online
bundle subscriptions available.**

Scan the QR code below
and use the **discount code**
Tempo2026 to get 20% off!



Edited by:

Christopher Fox, Editor-in-Chief
Ed Cooper, Co-Editor
Celeste Oram, Reviews-Editor
Anna M Heslop, Copy-Editor

Contact:

editors@temponewmusic.com

Tempo is the world's leading journal for contemporary music. Founded in 1939, it has long served as an international forum for composers, performers, scholars, critics, and listeners seeking to engage with the newest developments in musical thought and practice. After decades with Boosey & Hawkes and Cambridge University Press, *Tempo* has entered a new chapter joining Wolke Verlag to become an independent journal.

Each issue brings together essays, interviews, composer portraits, analytical studies, artist reflections, and an extensive reviews section covering festivals, concerts, recordings, books, and scores. Rather than documenting the contemporary music scene from a distance, *Tempo* participates in its ongoing conversations, tracing artistic ideas as they emerge across different cultural and geographical contexts.

Tempo is committed to presenting contemporary music in all its complexity. It welcomes historical reflection alongside current debate, established voices alongside emerging perspectives, and experimental practices alongside critical reassessments of the recent past. Its contributors represent a wide range of disciplines, creating a publication that is both intellectually demanding and closely connected to artistic practice.

At its core, *Tempo* understands contemporary music as a living field of inquiry. It offers a space where composition, performance, listening, and criticism meet—fostering dialogue across generations, institutions, and artistic traditions while remaining dedicated to curiosity, precision, and independent thought.



Lothringer 13 Halle **13 Reasons**

Magazine, 2 issues per year
2nd issue: September 2026
128 pp., pb., €13.00

13 Reasons is a print-only magazine, published twice a year and rooted in the artistic and curatorial ecosystem of Lothringer 13 Halle in Munich. Conceived under the editorial direction of Kalas Liebfried, it opens up a “third space”—beyond exhibition formats and social media—where process, research, and experiment take precedence over finished form.

This magazine is a site for sketches, detours, field notes, poetic structures, and unexpected formats. It invites artists, curators, researchers, and collaborators to share works that arise within or around Lothringer 13—often in forms too provisional or hybrid for the stage or white cube.

Each issue gathers 13 sections that reflect, expand, or reframe elements of the house’s program. These may appear as conversations, visual scores, photo essays, sonic notations, or dramaturgical fragments. The aim is to trace artistic thought in motion, and to offer a printed space for reflection and resonance.

13 Reasons highlights collaboration, proximity, and the politics of process. It gives visibility to what usually remains behind: research in progress, invisible labor, failed versions, collective intuition. Rather than documenting what was, it acts as an extension of the curatorial method: tactile, self-contained, and consciously slow.

At its core, *13 Reasons* is a proposition—to treat artistic practice as a space of shared inquiry. It is a modular publishing tool, a curatorial companion, and a printed gesture that reminds us: the most compelling reasons to make and think are rarely the loudest ones.

wolke x NEOS

wolke in concert

Mit wolke in concert ist aus einer Idee eine feste Konzertreihe geworden. Als Buchverlag möchten wir zeitgenössische Musik nicht nur dokumentieren und publizieren, sondern selbst Teil ihres Entstehens sein.

Regelmäßig veranstalten wir Konzerte im Berliner FMP1 und an wechselnden Orten – ab 2026 auch in Kooperation mit der NEOS Musikstiftung. So entsteht ein Dialog zwischen Klang und Buch, Aufführung und Reflexion.

wolke in concert macht hörbar, wofür der Wolke Verlag steht: Neugier, Offenheit und die Überzeugung, dass Verlage nicht nur Bücher, sondern auch kulturelle Räume schaffen können.

With wolke in concert, an idea has become an ongoing series: As a publishing house, we believe that contemporary music should not only be documented, discussed, and published—it should also be experienced and actively shaped.

Regular concerts at Berlin's FMP1 and other venues, now also in collaboration with the NEOS Music Foundation, bring composers, performers, and audiences together in a shared space of curiosity and exchange. Each event reflects the spirit of our publishing programme: connecting sound with books, performance with reflection, and artistic practice with critical thought.

wolke in concert is our contribution to a vibrant musical culture—and to the conviction that publishers can create spaces for music just as much as they can publish books.

Wolke in Concert x NEOS

**Cembalo-Rezital mit
Richard Röbel**

Galerie Babette, FMP1
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

4.7.26, 19:00
(Einlass: 18:30)



**Lorenz/Beinhauer/
Horáková**
spielen Flämmer und Schlüenz

Olberg-Kirche
Paul-Lincke-Ufer 29, 10999 Berlin

23.10.26, 19:00
(Einlass 18:30)

NeoQuartet

Galerie Babette, FMP1
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

19.11.26, 19:00
(Einlass 18:30)

NEOS Musikstiftung
wolke

Newsletter

Abonieren Sie jetzt unseren Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden über neue Bücher, Zeitschriften, Veranstaltungen und alles, was uns sonst noch so bewegt. Wir freuen uns auf Sie!

Subscribe to our newsletter and stay up to date with our latest books, magazines, events, and everything else happening at Wolke. We'd love to have you with us!



Presse & PR

Unsere Bücher leben vom Gespräch. Wenn Sie ein Rezensionsexemplar anfordern, ein Interview führen oder über unser Programm berichten möchten, freuen wir uns auf Ihre Nachricht.

Our books thrive through dialogue. If you would like to request a review copy, arrange an interview, or feature our publishing programme, we would be delighted to hear from you.

Contact:

Celeste Lea Dittberner

E-Mail: c.dittberner@wolke-verlag.de

wolke

Wolke Produktion und Vertrieb
UG (haftungsbeschränkt)
FMP1
Franz-Mehring-Platz 1
D-10243 Berlin
Fon: +49 (0) 30 2978 4130
wolke@wolke-verlag.de
www.wolke-verlag.de

**Verlagsauslieferung /
Distribution (worldwide):**
Runge Verlagsauslieferung
Bergstr. 2
D-33803 Steinhagen
Fon: +49 (0) 5204 998 443
Fax: +49 (0) 5204 998 114
pia.nowak@rungeva.de
www.rungeva.de

**Privatbestellungen /
Direct worldwide orders:**
www.wolke-verlag.de/shop/

Detaillierte Informationen zu
allen Büchern finden Sie auf
unserer Webseite /
You find detailed information
about all books on our website:

www.wolke-verlag.de

Cover: Dimana Vodenicharska,
Berlin